



## Programm

09.00 Uhr

### Begrüßung

09.15 – 12.00 Uhr

### Hauptreferate Dr. Martin Prein

führliche Frage- und Diskussionsmöglichkeit

12.00 Uhr

### Mittagessen

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

### Workshops

16.00 Uhr

### Abschluss und Segensritual

## Zum Hauptvortrag

Vortrag soll zu einer intensiven  
Erfahrung mit den Lebensthemen Tod  
Trauer einladen. Dies führt u. a. in die  
einandersetzung mit dem toten Körper.  
'Blick' auf den Leichnam (das Symbol des  
'gewordenen Todes') kann helfen,  
eigene individuellen Gefühlsräume in der  
Begegnung mit dem Tod zu erweitern und zu  
festern. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob  
man sich jemals real einem Leichnam  
gegenübersehen.

Welche konkreten Hilfestellungen im  
Umgang mit Trauer und Tod gegeben werden:  
Was nun sagen? Was tun?

### Martin Prein

Psychologe,  
Trauerpsychologe,  
ehemaliger Bestatter  
Weitere Informationen unter:

[v.martinprein.at](http://www.v.martinprein.at)

[v.letzehilfekurs.at](http://www.v.letzehilfekurs.at)



## Anmeldung

Bekanntgabe Workshop und Mittagessen unter:  
Bischöfliches Pastoralamt,  
Bischofplatz 4, 8010 Graz

[pastoralamt@graz-seckau.at](mailto:pastoralamt@graz-seckau.at)

Tel.: 0316/ 8041-113

**Kosten für Mittagessen, Pausenverpflegung  
und Tagungsbeitrag:** Euro 25,- /  
**Tagungsbeitrag** ohne Mittagessen: Euro 15,-

Bezahlung des Tagungsbeitrags vor Ort.

**Anmeldung bis 11. Jänner 2019**

## Veranstalter

### Diözesane Pflegeheimseelsorge der Evangelischen Kirche Steiermark:

Diakonin Elisabeth G. Pilz MA MEd

Telefon: 0699 188 77 612

[pilz-stmk@evang.at](mailto:pilz-stmk@evang.at)

### Referat für Seelsorge und Diakonie im Pastoralamt der Diözese Graz-Seckau:

Mag. Anton Tauschmann

Telefon: 0316/ 8041-839

[anton.tauschmann@graz-seckau.at](mailto:anton.tauschmann@graz-seckau.at)

### Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge der Katholischen Kirche Steiermark:

Mag. Otto Feldbaumer

Telefon: 0676/ 87 426 885

[otto.feldbaumer@graz-seckau.at](mailto:otto.feldbaumer@graz-seckau.at)

# „An der Seite der Toten“

## ....weil der Tod ein Thema ist

Ökumenischer Studientag  
Trauerpastoral  
**Donnerstag, 24. Jänner 2019**

Bildungshaus Mariatrost  
Kirchbergstraße 18, 8044 Graz



**9.00 – 17.00 Uhr**

Hauptvortrag mit  
**Dr. Martin Prein**

# Workshops

## WS 1: Mit Menschen in der Krise – an der Seite der akut Trauernden

Referent Martin Prein

setzung der intensiven Selbsterfahrung den Lebensthemen Tod und Trauer.

## WS 2: Trauernde begleiten – ein Werk der Barmherzigkeit

Elisabeth Fritzl  
Pastoralassistentin  
PV Christkönig-Schutzengel

e Menschen fühlen sich nach einem esfall einsam und im Stich gelassen. nnell müssen sie wieder "funktionieren" und Alltag bewältigen. Trauer ist oft noch ein u. Eine Möglichkeit, diesen Menschen hzugehen, ist das Angebot einer ьерbegleitung von Seiten der Pfarre, ca. 6 Nochen nach dem Begräbnis, nach der abschiedung.

## WS 3: Trauerprozess bei Einzug ins Pflegeheim und nach schweren Krisen

Diakonin Elisabeth Pilz  
angelische Alten- und Pflegeheimseelsorge

ischen erkranken, Angehörige erleben das und müssen oft auch die Pflege dieses ischen abgeben.

erleben Alte, erkrankte Menschen und gende/ begleitende Angehörige diese oft zu ig beachtete und beantwortete Trauer?

## WS 4: Persönliche Rituale des Verabschiedens, Trauerns und Gedenkens

Erwin Löschberger  
Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorger

Ein Abschiedsritual oder eine Gedenkfeier individuell und persönlich zu gestalten, ist Wunsch vieler Trauernder. Mit Hilfe von Beispielen aus dem ökumenischen Praxisbuch „Verabschieden – Trauern – Gedenken“ werden wir im Blick auf konkrete Situationen und Personen Rituale entwickeln und feiern.

## WS 5: Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim – Chance und Herausforderung der menschlichen Begleitung im letzten ZUHAUSE

Gerhild Hirzberger  
SeniorInnen- und Angehörigenberatung  
der Caritas

Viele Pflegewohnhäuser und Pflegeheime in der Steiermark durchlaufen zurzeit den Prozess der Schulung „Hospizkultur und Palliative Care“ oder haben bereits ein Hospizgütesiegel erhalten.

Wie kann es gelingen die letzte Lebenszeit, das Sterben und die Trauer in den Häusern gut zu begleiten und welche Möglichkeiten bietet dazu dieser Prozess?

## WS 6: Pflege und Spiritualität – ein Widerspruch?

Veronika Reuscher  
Pastoralassistentin im Seelsorgeraum  
Graz Südost und DGKP – Caritas

Was haben „Sinn geben, Stressreduktion, Dankbarkeit und Verzeihen“ mit dem Bereich der Pflege zu tun? Um dies zu klären, wollen wir miteinander Pflege und Spiritualität von verschiedenen Gesichtspunkten her betrachten und versuchen, darauf hilfreiche Antworten für den Alltag zu finden.

## WS 7: „Trauer und Hoffnung“ – Impulse für Wachtgebete

Anton Tauschmann  
Referent für Seelsorge und Diakonie im  
Pastoralamt

Wachtgebete werden in der Steiermark auf unterschiedliche Weise gestaltet. Doch welche Formen gibt es? Welche Erfahrungen haben Sie mit Wachtgebeten gemacht? Diese Fragen, Erfahrungsaustausch und kreative Impulse sollen im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Nachdenkens stehen.